

Fundplatz Nr. 0015/83

Koordinaten: L = 521800, B = 304700

Geographie: Der Fundplatz liegt auf einer großen Playafläche mit folgender

Ausdehnung: WSW – ONO = 700m, SSO – NNW = 200m

Von den umgebenden, im Süden steil, im Norden sanft ansteigenden Kalksteinhügeln, die bis zu 15m höher liegen als die Fundstelle, wird eventuelles Regenwasser in die höhenmäßig recht regelmäßige Ebene geleitet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich bis zu einem Kilometer nach Norden, in anderen Richtungen ist es geringer. Die Playaoberfläche ist an ihren Rändern mit feinem Hangschutt, im Zentrum stellenweise mit größeren Kalksteinbrocken bedeckt.

Fundplatzbeschreibung: Bedingt durch seine exponierte Lage ist der Fundplatz stark, vor allem durch Wind, erodiert. Die weitverstreuten Artefakte an der Oberfläche sind ausnahmslos bewegt worden. Auffallend ist das Fehlen von kleineren Stücken. Reste von in situ Schichten könnten allenfalls unter dichtem Hangschutt erwartet werden. Die Wahrscheinlichkeit dazu ist allerdings sehr gering.

Inventar:

Die Artefaktendichte ist so gering, daß man eigentlich nicht von einem zusammenhängenden Fundplatz sprechen kann. Von der riesigen Fläche wurden lediglich zwanzig Steinartefakte aufgelesen. Drei Kerne, eine Klinge und zwei Abschläge bilden die Gruppe der nicht retuschierten Stücke. Die Werkzeuggruppe besteht aus einem Stichel, sechs Kerben einer retuschierten Klinge und fünf retuschierten Abschlägen. Das interessanteste Fundstück von den insgesamt zwanzig Artefakten dürfte eine zerbrochene, durchbohrte Kugel aus gebändertem Kalksintergestein sein.

Feuerstellen sind unter den gegebenen Umständen nicht erhalten geblieben.

Bis auf Sandsteinbrocken, Reste von Mahlwerkzeugen, sind keine weiteren Funde gemacht worden.

[illegible]

Lage skizze 0015/83

M. 1:1000